

Umstufungen

Wechsel der Abteilung in der 3. Klasse

Die Abteilung kann ohne Repetition und Prüfung gewechselt werden, wenn es der Leistungsstand und die Gesamtbeurteilung nahelegen, d. h. wenn angenommen werden kann, die Schülerin oder der Schüler werde in einer anderen Abteilung optimaler gefördert.

Termin

Für die 3. Klassen ist der Termin am Semesterende.

Grundlage

Voraussetzung ist ein Antrag der Klassenlehrperson oder ein Gesuch der Eltern. Die mögliche Umstufung wird anlässlich eines Gesprächs zwischen Eltern / Erziehungsberechtigten, dem Kind, der Klassenlehrperson und der Schulleitung beschlossen. Ausschlaggebend für eine Umstufung ist also eine umfassende Beurteilung des Schülers.

Findet anlässlich dieses Gesprächs keine Einigung statt, so werden die Akten von der Schulleitung an die Schulpflege weitergeleitet. Die Schulpflege entscheidet schliesslich über einen Abteilungswechsel aufgrund der Akten, möglicher Auskünfte bei den Lehrpersonen und eines allfälligen weiteren Gesprächs mit den Beteiligten. Umstufungen finden vor allem in den ersten zwei Jahren der Sekundarschulzeit statt.

Erfahrungsgemäss braucht es für eine Umstufung nicht nur einige gute bzw. schlechte Noten, sondern sehr gute bzw. sehr ungenügende Leistungen über einen längeren Zeitraum hinweg. Erst wenn sich die Schulleistungen, die Motivation und das Arbeitstempo einer Schülerin oder eines Schülers deutlich von denjenigen der Lerngruppe unterscheiden, ist eine Umstufung angezeigt. Im Verlauf der Sekundarschulzeit finden zur Lernbeurteilung des Kindes Gespräche zwischen den Eltern und dem Lehrer statt. Diese Beurteilungsformermöglicht das frühzeitige Erkennen von Neigungen und Fähigkeiten des Kindes und kann damit den Entscheid über den weiteren Ausbildungsweg (Berufswahl, weiterführende Schulen) erleichtern. Eine Repetition der Klasse ist in der Sekundarschule unter besonderen Umständen möglich.